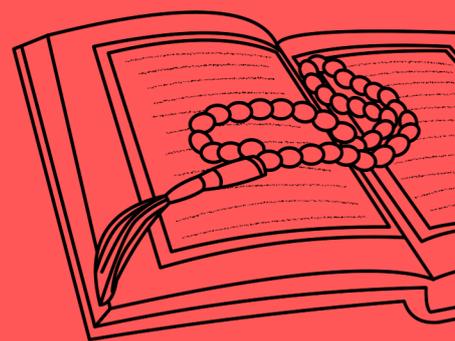


8-17J

BASICS

Alles was du wissen musst



Fakten über den Qur'an

Verkauf strengstens untersagt, nicht für kommerzielle Zwecke bestimmt.
Darf kostenlos weitergegeben werden.

EslamNuggets.de



Über diese Broschüre

Diese Broschüre ist eine Übersetzung der englischen Lektüre "The holy Qur'an, some basic facts" von Nasir Schamsi. Sie soll unseren jungen Geschwistern eine erste Orientierung zum Basiswissen über den Qur'an sein.

Der Autor zitiert die englischsprachige Übersetzung des Qur'an von Yusuf Ali. Wir empfanden es als fehleranfällig englische Qur'an-Übersetzungen wiederum ins Deutsche zu übersetzen. Daher zitieren wir die Übersetzung von Abdullah Frank Bubenheim und Dr. Nadeem Elyas und bitten die Leser im Hinterkopf zu haben, dass es verschiedenen deutsche Übersetzungen gibt und nur das arabische Original unbestreitbare Gültigkeit besitzt.

Das englische Original ist unter folgendem Link abrufbar:

Quell-URL: <https://www.al-islam.org/holy-quran-some-basic-facts-nasir-shamsi>

Diese Broschüre wurde mit großer Sorgfalt nach bestem Wissen erstellt. Sollten sich dennoch Fehler eingeschlichen haben, freuen wir uns auf eure Hinweise und bitten Allah (swt) um Vergebung.

So findest du uns:

- ✉ info@EslamNuggets.de
- 🌐 www.EslamNuggets.de
- ▶ youtube.com/@eslamnuggetsde
- 📷 instagram.com/eslamnuggets.de
- 📘 fb.com/eslamnuggets.de
- 📧 t.me/eslamnuggets



kostenloser
Download



Inhalt

- Vorwort des Autors
- Einführung in die grundlegenden Fakten
- Der Qur'an ist das Manifest des Islam
- Die Kapitel und Verse des Qur'an
- Die Propheten im Qur'an
- Namen von Städte, Länder oder Orte im Qur'an
- Speisen und Getränke im Qur'an
- Farben im Qur'an
- Exegese (Tafsir) im Qur'an
- Die ersten Übersetzungen des Qur'an

Vorwort des Autors

Der Qur'an ist das letzte offenbarte Buch Allahs (swt). Er ist eine wortwörtliche Aufzeichnung der Kommunikation Allahs mit dem Propheten Muhammad (s), seinem letzten Gesandten auf Erden. Die göttliche Botschaft, die Offenbarung (Wahi) genannt wird, wurde vom Erzengel Jibrail (Gabriel) von Zeit zu Zeit über einen Zeitraum von 23 Jahren zum Propheten gebracht.

Es ist durch die Überlieferung und die Forschung vollständig belegt, dass der Qur'an in seiner jetzigen Gestalt und Form zu Lebzeiten des Propheten unter seiner eigenen Aufsicht zusammengestellt wurde. Die Botschaft wurde vom Propheten als göttliche Anweisung empfangen, um ihn und das Volk in bestimmten Situationen zu leiten, oder als Antwort auf die Einwände der Ungläubigen. Diese zu verschiedenen Zeiten empfangenen Botschaften wurden von den Schreibern auf Anweisung des Propheten sofort in ein bestimmtes Kapitel (Sure) eingefügt. Die islamischen Gelehrten sind sich einig, dass der Qur'an in seiner jetzigen Form durch die Jahrhunderte hindurch ohne jegliche Veränderung existiert hat und es gibt keinen Zweifel an seiner Authentizität.

Das vorliegende Buch soll den Studenten die Fakten über den Qur'an vermitteln. Es ist jedoch zu hoffen, dass auch andere Leser es nützlich finden und es ihnen beim Verständnis des Qur'ans hilft.

Nasir Shamsi
Jackson, New Jersey, USA

Einführung in die grundlegenden Fakten

Die grundlegenden Fakten über den Qur'an sind dem Qur'an selbst entnommen. Es ist auch in gewissem Sinne der Geschichte des Qur'an und die Geschichte seiner Übersetzungen.

Die Geschichte der Übersetzungen des Qur'an ist der Übersetzung und dem Kommentar des Qur'an von A. Yusuf Ali* entnommen.

Ich hoffe, dass die Studenten des Qur'an diesen bescheidenen Versuch interessant finden werden.

Der Qur'an ist das Manifest des Islam

Der Islam ist die **einzige** große **monotheistische Religion** der Welt, die auch ein vollständiges **politisches** System mit Rechtsregeln, einem **Regierungssystem** und einer **wirtschaftlichen** Infrastruktur darstellt.

Der Islam ist nicht die Religion von Muhammad, dem Gesandten Gottes (möge Gott ihn und seine Ahlul-Bayt segnen). Er ist die Religion der **Hingabe an Gottes Willen** - die Hingabe, die in der Unterwerfung Abrahams (Ibrahim) und seines Sohnes Ismael, in der höchsten Prüfung - dem versuchten Opfer, das in dem Wort "aslama" ausgedrückt wird - impliziert ist.

Tauhid, oder der Glaube an das Eins-Sein Gottes, ist die zentrale Lehre des Islam. Der gesamte Islam dreht sich um Tauhid. Es ist der erste Glaubensartikel im Islam und wird im 112. Kapitel des Qur'ans (Sure Ikhlas, was Reinheit des Glaubens bedeutet) zusammengefasst, das wie folgt lautet:

Sag: Er ist Allah, ein Einer, (112:1)

Allah, der Überlegene. (112:2)

Er hat nicht gezeugt und ist nicht gezeugt worden, (112:3)

und niemand ist Ihm jemals gleich. (112:4)

Etymologisch** gesehen bedeutet der Begriff Qur'an einfach "lesen" oder "rezitieren". Theologisch bedeutet er „das Wort Gottes, des Allmächtigen“.

Der Qur'an, das göttliche Buch des Islam, wurde dem **Propheten Muhammad** (möge Gott ihn und seine Ahlul-Bayt segnen) offenbart, um die Menschheit für alle kommenden Zeiten zu leiten. Der Qur'an ist die **letzte** und endgültige **Offenbarung**.

*deutsche Qur'anübersetzung nach Bubenheim und Elyas

**Herkunft und Geschichte eines Wortes und seiner Bedeutung

Die Kapitel und Verse des Qur'an

Die **erste Offenbarung** (des Qur'ans) wurde dem Propheten Muhammad durch den Erzengel Gabriel überbracht. Der Prophet war **40 Jahre** alt, als dies geschah. Es war **Ramadan**, der **neunte Monat** des islamischen Kalenders, vierzig Jahre nach dem Jahr des Elefanten (570 n. Chr.) oder dreizehn Jahre vor der **Hidschra** (der Auswanderung des Propheten von Mekka nach Medina im Jahr 622 n. Chr.). Er befand sich in der **Höhle Hira**, als er die erste Offenbarung erhielt. Hira ist eine Höhle auf einem Hügel, drei Meilen nordöstlich von Mekka im heutigen Saudi Arabien.

Die **erste Offenbarung** bestand aus den folgenden **fünf Versen**:

Lies im Namen deines Herrn, Der erschaffen hat, (96:1)
den Menschen erschaffen hat aus einem Anhängsel. (96:2)
Lies, und dein Herr ist der Edelste, (96:3)
Der (das Schreiben) mit dem Schreibrohr gelehrt hat, (96:4)
den Menschen gelehrt hat, was er nicht wusste. (96:5)

Diese fünf Verse stehen am Anfang der **96. Sure** des Qur'an. Das Kapitel (Sure) heißt Iqraa (lesen oder verkünden) oder 'Alaq (das Gerinnsel des geronnenen Blutes).

Der **letzte Vers** des Qur'an, der Muhammad, dem Gesandten Allahs, offenbart wurde, war der folgende:

Heute habe Ich euch eure Religion vervollkommnet und Meine Gunst an euch vollendet, und Ich bin mit dem Islam als Religion für euch zufrieden. (5:3)

Dies steht im **3. Vers der 5. Sure**, Al-Maida (die Tafel), des Qur'an. Er wurde auf der Ebene von **Ghadir** am 18. Dhul-Hijja des Jahres 10 nH offenbart, ein Datum, das dem 21. März 632 entspricht, als der Prophet die Abschiedspilgerfahrt beendet hatte und von Mekka nach Medina zurückkehrte.

Da Gott selbst den Islam vervollkommnet hat, kann er von niemandem geändert werden; er ist für alle Zeiten unveränderlich. Aber es gibt eine Flexibilität bei der Auslegung seiner Gesetze.

Nach der Offenbarung dieses Verses lebte der Prophet des Islam noch **80 Tage** auf der Welt. Während dieser achtzig Tage wurde ihm keine weitere Offenbarung zuteil. Die Botschaft war vollständig; die Religion war vollendet worden. Die Offenbarung war damit für immer beendet.

Die **Eröffnungssure** des Qur'an ist **Al-Fatiha**. Sie ist in der Tat die Essenz des Qur'an. Sie besteht aus sieben Versen. Sie wird mindestens siebzehnmals täglich in den fünf täglichen Gebeten von jedem Mann und jeder Frau, alt und jung, rezitiert und ist das meistgesprochene Gebet der Welt. Es ist äußerst inspirierend, sich mit jedem Wort dieser wunderbaren Offenbarung zu beschäftigen.

Sura Al-Baqara (die Kuh) ist das zweite Kapitel des Qur'an. Es ist das **längste** Kapitel des Buches und enthält 286 Verse. Außerdem ist ihr Vers 2:282 der **längste Vers** des Qur'ans.

Ayat Al-Kursi (der Vers vom Thron), Vers 2:255*** kommt auch in der Sure Al-Baqara vor. Er ist einer der wichtigsten Verse des Qur'ans, der von den Muslimen immer wieder rezitiert wird, um Thawab (glückselige Belohnung) zu erhalten.

Al-Baqara ist auch deshalb wichtig, weil es den größten Teil der **islamischen Rechtsprechung** umfasst.

Das **zweitlängste** Kapitel im Qur'an ist das **26. Kapitel**, Shu'araa (die Dichter), mit 227 Versen; das drittlängste ist das 7. Kapitel, A'raf, (die Höhen), mit 206 Versen; und das viertlängste ist das 3. Kapitel, Al-'Imran, mit 200 Versen.

Die folgenden **drei kurzen Suren** bestehen jeweils aus **drei Versen**.

1. Al-Asr (Zeit) - Kapitel 103
2. Al-Kauthar (Überfluss) - Kapitel 108
3. Al-Nasr (Hilfe) - Kapitel 110

Al-Kauthar ist die **kürzeste Sura**.

Der Qur'an wurde in **23 Jahren** - von 610 bis 632 n. Chr. - fertiggestellt.

Der Qur'an ist in **30 Teile** gegliedert; er ist in **114 Suren** unterteilt. Die Suren werden als **mekkanisch** oder **medinensisch** bezeichnet, je nachdem, wo sie offenbart wurden. Die Zahl der mekkanischen Suren (die in Mekka offenbart wurden) beträgt 70, während die Zahl der medinensischen Suren (die in Medina offenbart wurden) 44 beträgt.

*** im weiteren Sinne umfasst Ayat ul-Kursi die Verse 2:255 - 257 gemäß schiitischer Gelehrten.

Der Qur'an hat 338.606 Buchstaben (Huruf), 86.430 Wörter (Kalimat) und 6.666 Verse (Ayat). Er hat 39.582 Kasra-Zeichen, 53242 Fatha und 8804 Dhamma (Vokalisationszeichen). Er hat 1252 Tashdeed, 1771 Madda und 105.684 Punkte.

Es ist die Grundlage der Religion und der Kanon des **ethischen** und **moralischen** Lebens. Es ist auch das erste Prosa-Buch in arabischer Sprache. Sein Stil ist göttlich und unnachahmlich. Es ist eines der größten Wunder.

Die Propheten im Qur'an

Die folgenden **Suren** (Kapitel) wurden **nach den Propheten** (Namen) benannt:

1. Yunus - Kapitel 10
2. Hud - Kapitel 11
3. Yusuf - Kapitel 12
4. Ibrahim - Kapitel 14
5. Luqman - Kapitel 31
6. Muhammad - Kapitel 47
7. Nuh - Kapitel 71

Wir sind nicht sicher, ob Hazrat Luqman ein Prophet war, da die Überlieferungen variieren.

Maria oder **Maryam**, die Mutter des Propheten Jesus (Isa) (Friede sei mit ihnen), ist die **einzigste Frau**, die im Qur'an namentlich erwähnt wird. Das 19. Kapitel des Qur'ans - Maryam - ist nach ihr benannt. **Zaid** ist der **einzigste Gefährte** des letzten Propheten, der im Qur'an namentlich erwähnt wird.

Sura Anam (das Vieh), ist das sechste Kapitel des Qur'ans. Sie enthält die **Namen von 18 Propheten** in vier aufeinanderfolgenden Versen.

Die folgenden **27 Propheten** werden im Qur'an namentlich erwähnt:

- Adam
- Nuh (Noah)
- Ibrahim (Abraham)
- Ismael
- Ishaq (Isaak)
- Yaqub (Yaqub)
- Yusuf (Goseph)
- Al-Yasa (Elischa)
- Yunus
- Saleh
- Hud
- Shuaib
- Dawud (David)
- Sulayman (Salomon)
- Dhul-Kifl (Issiah)
- Idris (Henoeh)
- Ilias (Alias)
- Zakariya
- Yahya (Gohn)
- Ayub (Gob)
- Musa (Mose)
- Haroon (Aaron)
- Isa (Jesus)
- Uzair (Ezra)
- Luqman
- Zulqarnayn
- Muhammad

(Bei Zulqarnayn gibt es unterschiedliche Ansichten ob er den Status eines Propheten hatte)

Der **Prophet Abraham** (Ibrahim, a) wurde als "**Freund Allahs**" bezeichnet; der Vers 125 der Sura an-Nisaa (die Frauen, Kapitel 4) lautet wie folgt:

"Wer kann besser in der Religion sein als der, der sich Allah ganz unterwirft, Gutes tut und dem Weg Abrahams, des Wahrhaftigen, folgt? Denn Allah hat Abraham zum Freund genommen." (4:125)

Der Prophet Abraham hatte zwei Söhne. "Die Nachkommen des jüngeren Sohnes entwickelten den Glauben Israels und den von Christus; die Nachkommen des älteren Sohnes vervollkommneten den universelleren Glauben des Islam, den Glauben Abrahams, des Wahren." (A. Yusuf Ali).

Der **Prophet Moses** (Musa, a) wurde von Allah geehrt, der direkt zu ihm sprach; der Vers 164 der Sure an-Nisaa lautet wie folgt:

Und (Wir sandten) Gesandte, über die Wir dir schon zuvor berichtet haben, und andere, über die Wir dir nicht berichtet haben, und zu Musa hat Allah unmittelbar gesprochen -, (4:164)

Der **Name** des Propheten **Muhammad** (möge Gott ihn und seine Ahlul-Bayt segnen) wurde im Qur'an in den folgenden Versen **geehrt**:

O Prophet, Wir haben dich gesandt als Zeugen, als Verkünder froher Botschaft und als Warner (33:45)

und als einen, der zu Allah mit Seiner Erlaubnis ruft und als eine lichtspendende Leuchte. (33:46)

Und Wir haben dich für die Menschen allesamt nur als Frohboten und Warner gesandt. Aber die meisten Menschen wissen nicht. (34:28)

Muhammad ist nicht der Vater irgend jemandes von euren Männern, sondern Allahs Gesandter und das Siegel der Propheten. Und Allah weiß über alles Bescheid. (33:40)

Und Wir haben dich nur als Barmherzigkeit für die Weltenbewohner gesandt. (21:107)

Der **Name** des Propheten **Muhammad** wird im Qur'an in den folgenden fünf Versen **genannt**:

*Und **Muhammad** ist doch nur ein Gesandter, vor dem schon Gesandte vorübergegangen sind. Wenn er nun stirbt oder getötet wird, werdet ihr euch (dann) auf den Fersen umkehren? Und wer sich auf den Fersen umkehrt, wird Allah keinerlei Schaden zufügen. Aber Allah wird (es) den Dankbaren vergelten. (3:144)*

***Muhammad** ist nicht der Vater irgend jemandes von euren Männern, sondern Allahs Gesandter und das Siegel der Propheten. Und Allah weiß über alles Bescheid. (33:40)*

*Denjenigen aber, die glauben und rechtschaffene Werke tun und an das glauben, was **Muhammad** offenbart worden ist - und es ist (ja) die Wahrheit von ihrem Herrn -, tilgt Er ihre bösen Taten und bessert ihren Gemütszustand. (47:2)*

***Muhammad** ist Allahs Gesandter. Und diejenigen, die mit ihm sind, sind den Ungläubigen gegenüber hart, zueinander aber barmherzig. Du siehst sie sich verbeugen und niederwerfen, indem sie nach Huld von Allah und Wohlgefallen trachten. Ihr Merkmal steht auf ihren Gesichtern durch die Niederwerfung. Das ist ihr Gleichnis in der Tora. Und ihr Gleichnis im Evangelium ist das eines Getreidefeldes, das seine Triebe hervorbringt und dann stärker werden läßt, so dass sie verdicken und ebenmäßig auf ihren Halmen stehen, so dass es den Anbauern gefällt. (Dies,) damit Er die Ungläubigen durch sie ergrimmen lasse. Allah hat denjenigen von ihnen, die glauben und rechtschaffene Werke tun, Vergebung und großartigen Lohn versprochen. (48:29)*

*Und als 'Isa, der Sohn Maryams, sagte: "O Kinder Isra'els, gewiß, ich bin Allahs Gesandter an euch, das bestätigend, was von der Tora vor mir (offenbart) war, und einen Gesandten verkündend, der nach mir kommen wird: sein Name ist **Ahmad**"." Als er nun mit den klaren Beweisen zu ihnen kam, sagten sie: "Das ist deutliche Zauberei." (61:6)*

Von allen Zeitgenossen des letzten Propheten des Islam werden im Qur'an nur zwei Männer namentlich erwähnt, nämlich Zayd bin Haritha und Abu Lahab. Sie werden in den folgenden Versen zitiert:

*Als dann **Zaid** keinen Wunsch mehr an ihr hatte, gaben Wir sie dir zur Gattin, damit für die Gläubigen kein Grund zur Bedrängnis bestehe hinsichtlich der Gattinnen ihrer angenommenen Söhne, wenn diese keinen Wunsch mehr an ihnen haben. (33:37).*

*Zugrunde gehen sollen die Hände **Abu Lahabs**, und zugrunde gehen soll er (selbst)! (111:1)*

Die **Namen** der **Propheten** werden in den folgenden **Häufigkeiten** genannt:

Adam wird 25 Mal erwähnt, Idris zweimal, Nuh 49 Mal, Hud 8 Mal, Saleh 9 Mal, Ibrahim 49 Mal, Ismael 12 Mal, Ishaaq 17 Mal, Yaqub 16 Mal, Yusuf 27 Mal, Lut 27 Mal, Ayub 4 Mal, Shoaib 11 Mal, Musa 133 Mal (der meistgenannte Name eines Propheten), Harun 19 Mal, Dawud 16 Mal, Sulayman 17 Mal, Yahya 7 Mal, Isa 36 Mal, Uzair einmal, Al-Yasa zweimal, Dhul-Kifl zweimal, Yunus 6 Mal, Ilias 3 Mal und Zakariah 7 Mal. Allahs Friede sei mit ihnen allen.

Die erste Ayah (Vers) des Qur'ans ist **Bismillahir-Rahmanir-Rahim** und hat 19 arabische Buchstaben. Es ist interessant festzustellen, dass jedes Kapitel des Qur'ans mit dieser Ayah (Bismillah) beginnt, mit Ausnahme der Sure Tauba, und dass alle Kalimats (Sätze) des Qur'ans eines oder mehrere der 19 Buchstaben von Bismillah enthalten, mit Ausnahme einer Kalima, "Qad Saghat" in Ayat 4 der 66. Sure.

Der Qur'an wird in seinem eigenen Text - nach Al-Suyutis Buch Itqaan - mit 55 Titeln bezeichnet. Einige dieser Titel sind im Folgenden mit ihrer Bedeutung aufgeführt:

Al-Kitab: Das Buch
Al-Quran: Die Lektüre
Al-Mubin: Der Aufklärer
Al-Kalam: Das Wort
Al-Burhan: Der Beweis
An-Noor: Das Licht
Al-Huda: Der Leitfaden
Az-Zikr: Die Mahnung
Ash-Shifa: Die Heilung
Al-Hikmah: Die Weisheit
Al-Ali: Der Erhabene
Ar-Rahman: Die Barmherzigkeit
Al-Bayan: Die Erläuterung
Al-Balagh: Die Botschaft

Allah (swt) hat Seinen Namen, Allah, im Qur'an 2698 Mal, Rahman 57 Mal, Rahim 114 Mal und Ism 19 Mal erwähnt. Diese Zahlen beziehen sich auf andere als Bismillahir Rahmanir Rahim.

Die Sura Mujadilah ist die einzige Sure des Qur'ans, in der in jedem Vers der Name Allahs genannt wird.

Der **längste Vers** (Ayat) des Qur'ans ist der Vers der Sure Al-Baqara 2:282, der **kürzeste Vers** ist der Vers der Sure Muddaththir 74:21.

Das arabische Alphabet hat 29 Buchstaben (wobei Hamza und Alif als zwei Buchstaben gezählt werden), und es gibt 29 Suren (Kapitel), denen abgekürzte Buchstaben vorangestellt sind. Diese abgekürzten Buchstaben werden Muqatta'at genannt.

Die wichtigsten Lehren des Islam sind in den folgenden Versen zusammengefasst:

O die ihr glaubt, glaubt an Allah und Seinen Gesandten und das Buch, das Er Seinem Gesandten offenbart und die Schrift, die Er zuvor herabgesandt hat. Wer Allah, Seine Engel, Seine Schriften, Seine Gesandten und den Jüngsten Tag verleugnet, der ist fürwahr weit abgeirrt. (4:136)

Aber diejenigen unter ihnen, die im Wissen fest gegründet sind, und die Gläubigen glauben an das, was zu dir (an Offenbarung) herabgesandt worden ist, und was vor dir herabgesandt wurde, und diejenigen, die das Gebet verrichten und die Abgabe entrichten und an Allah und den Jüngsten Tag glauben. Ihnen werden Wir großartigen Lohn geben. (4:162)

Die gläubigen Männer und Frauen sind einer des anderen Beschützer. Sie gebieten das Rechte und verbieten das Verwerfliche, verrichten das Gebet und entrichten die Abgabe und gehorchen Allah und Seinem Gesandten. Sie sind es, derer Allah Sich erbarmen wird. Gewiss, Allah ist Allmächtig und Allweise. (9:71)

Nicht darin besteht die Güte, dass ihr eure Gesichter gegen Osten oder Westen wendet. Güte ist vielmehr, dass man an Allah, den Jüngsten Tag, die Engel, die Bücher und die Propheten glaubt und vom Besitz - obwohl man ihn liebt - der Verwandtschaft, den Waisen, den Armen, dem Sohn des Weges, den Bettlern und für (den Loskauf von) Sklaven hergibt, das Gebet verrichtet und die Abgabe entrichtet; und diejenigen, die ihre Verpflichtung einhalten, wenn sie eine eingegangen sind, und diejenigen, die standhaft bleiben in Not, Leid und in Kriegszeiten, das sind diejenigen, die wahrhaftig sind, und das sind die Gottesfürchtigen. (2:177)

Die **Mission des Propheten** des Islam wird in dem folgenden Vers beschrieben:

So, wie Wir zu euch einen Gesandten von euch geschickt haben, der euch Unsere Worte verliest und euch läutert und euch die Schrift und die Wahrheit lehrt und euch lehrt, was ihr nicht wußtet. (2:151)

Diesem Vers zufolge hatte Muhammad Mustafa (s) als Gesandter Allahs folgende Aufgaben zu erfüllen:

1. Das Einüben der Zeichen Allahs;
2. Die Heiligung der Muslime durch Glauben und gute Werke. Die wichtigsten guten Werke sind die fünf täglichen Gebete des Islams, regelmäßige Wohltätigkeit und die Pflicht, anderen zu befehlen, Gutes zu tun, und ihnen zu verbieten, Unrecht zu tun;
3. Unterweisung der Muslime in der Heiligen Schrift und im gesunden Menschenverstand; und
4. Vermittlung von neuem Wissen an die Muslime.

Der Islam verminderte in größtem Ausmaß politische, soziale und wirtschaftliche Ungleichheiten sowie ethnische und nationale Unterschiede, wie wir im folgenden Vers lesen:

O ihr Menschen, Wir haben euch ja von einem männlichen und einem weiblichen Wesen erschaffen, und Wir haben euch zu Völkern und Stämmen gemacht, damit ihr einander kennenlernt. Gewiss, der Geehrteste von euch bei Allah ist der Gottesfürchtigste von euch. Gewiss, Allah ist Allwissend und Allkundig. (49:13)

Dieser Vers ist an die gesamte Menschheit gerichtet und nicht nur an die muslimische Gemeinschaft. Die Stämme, Rassen und Nationen sind bequeme Bezeichnungen, an denen wir bestimmte unterschiedliche Eigenschaften erkennen können. Vor Gott sind sie alle eins, und derjenige wird am meisten geehrt, der am rechtschaffensten ist. (A. Yusuf Ali)

Es gibt jetzt keine Frage von Rasse oder Nation, von einem "auserwählten Volk" oder dem "Samen Abrahams" oder dem "Samen Davids" oder dem hinduistischen Arya-varta, von Jude oder Nichtjude, Araber oder 'Ajam (Perser), Türke oder Tadschike, Europäer oder Asiate, Weißer oder Farbiger, Arier, Semit, Mongole oder Afrikaner oder Amerikaner, Australier oder Polynesier. Für alle Menschen und alle Geschöpfe, die keine Menschen sind und die irgendeine geistige Verantwortung haben, gelten die Prinzipien universell. (A. Yusuf Ali)

Jedes Kapitel des Qur'ans beginnt mit **Bismillahir-Rahmanir-Rahim** (im Namen Allahs, des Erbarmers, des Barmherzigen), mit **Ausnahme** der **Suret-Tauba** (Reue) oder Berat (Immunität) - dem neunten Kapitel. Surat An-Naml (die Ameisen), das 27. Kapitel des Qur'ans, hat zwei Bismillahs, eine am Anfang und eine in Vers 30.

Die **Suret-Tauba** war eine bemerkenswerte Erklärung der **Staatspolitik**, die um den Monat Shawwal, 9 nH (630 n. Chr.), verkündet wurde. Der Gesandte Allahs (s) wählte Ali ibn Abi Talib (a) aus, um diese wichtige Sure (Kapitel) zu verkünden.

Muhammad Husayn Haykal, der ägyptische Biograph des Propheten des Islam, schreibt in seinem Leben Muhammads über die Verkündigung dieses Kapitels wie folgt:

"Ali ibn Abi Talib wurde vom Propheten mit der Aufgabe betraut, die Gebote Gottes und seines Propheten zu verkünden. Als sich die Pilger in Mina versammelten, erhob sich Ali und trug all diese Verse aus der Sura Al-Taubah vor. Nachdem er seine Qur'an-Rezitation beendet hatte, fuhr er mit seinen eigenen Worten fort "O ihr Menschen, kein Ungläubiger wird das Paradies betreten, kein Polytheist wird nach diesem Jahr die Pilgerfahrt machen, und keinem Nackten wird erlaubt, die Kaaba zu umschreiten. Wer auch immer einen Bund mit dem Gesandten Allahs geschlossen hat, sein Bund wird erfüllt werden, solange er dauert." Ali verkündete dem Volk diese vier Anweisungen und gewährte dann allen vier Monate allgemeinen Frieden und Amnestie, in denen jeder sicher nach Hause zurückkehren konnte. Von da an unternahm kein Polytheist mehr die Pilgerfahrt und kein nackter Mann umrundete die Kaaba. Von diesem Tag an wurde der islamische Staat gegründet."

Der Monat **Ramadan** (der 9. Monat des islamischen Kalenders) ist der einzige Monat, der im Qur'an erwähnt wird. Der Name kommt in Vers 85 der Sure Baqara (der zweiten Sure) vor.

Der **Freitag** ist der einzige Tag, der im Qur'an erwähnt wird. Sure 62 wurde mit Jumaa (Freitag) betitelt.

Namen von Städte, Länder oder Orte im Qur'an

Die Namen der folgenden Städte, Länder oder Orte wurden im Qur'an erwähnt:

Mt. Sinai - Kapitel 2; Vers 93:

Und als Wir mit euch ein Abkommen trafen und den Berg über euch emporhoben (und zu euch sagten): "Haltet fest an dem, was Wir euch gegeben haben und hört." Sie sagten: "Wir hören, doch wir widersetzen uns." Und es geschah ihnen durch ihren Unglauben, dass (die Liebe für) das Kalb in ihre Herzen eindrang. Sag: Wie schlimm ist das, was euch euer Glaube gebietet, wenn ihr gläubig seid! (2:93)

Babylon - Kapitel 2; Vers 102:

Und sie folgten dem, was die Teufel unter der Herrschaft Sulaimans (den Menschen) verlasen. Nicht Sulaiman war ungläubig, sondern die Teufel waren es, indem sie die Menschen in der Zauberei unterwiesen und in dem, was auf die (beiden) engelhaften Männer) in Babel, Harut und Marut, herabgesandt worden war. Und sie (beide) unterwiesen niemanden (in der Zauberei), ohne zu sagen: "Wir sind nur eine Versuchung; so werde (darum) nicht ungläubig." Und so lernten sie von ihnen (beiden) das (Zaubermittel), womit man Zwietracht zwischen den Ehegatten stiftet. Doch können sie niemandem schaden, außer mit Allahs Erlaubnis. Und sie erlernten, was ihnen schadet und nicht nützt. Und sie wußten doch, dass, wer es erkaufte, am Jenseits wahrlich keinen Anteil hätte. Fürwahr, wie schlimm ist das, wofür sie ihre Seelen verkauft haben, wenn sie (es) nur wußten! (2:102)

Arafat - Kapitel 2; Vers 198:

Es ist keine Sünde für euch, dass ihr nach Huld von eurem Herrn trachtet. Doch wenn ihr von ´Arafat hergeströmt seid, dann gedenkt Allahs bei der geschützten Kultstätte. Und gedenkt Seiner, wie Er euch rechtgeleitet hat, obwohl ihr vordem wahrlich zu den Irregehenden gehörtet. (2:198)

Bakka oder Makkah - Kapitel 3; Vers 96:

Das erste (Gottes)haus, das für die Menschen gegründet wurde, ist wahrlich dasjenige in Bakka, als ein gesegnetes (Haus) und eine Rechtleitung für die Weltenbewohner. (3:96)

Badr - Kapitel 3; Vers 123:

Allah hat euch doch schon in Badr geholfen, als ihr verächtlich erschien. Darum fürchtet Allah, auf dass ihr dankbar sein möget! (3:123)

Hunain - Kapitel 9; Vers 25:

Allah hat euch doch an vielen Orten zum Sieg verholfen, und auch am Tag von Hunain, als eure große Zahl euch gefiel, euch aber nichts nutzte. Die Erde wurde euch eng bei all ihrer Weite. Hierauf kehrte ihr den Rücken (zur Flucht). (9:25)

Ägypten - Kapitel 10; Vers 87:

Und Wir gaben Musa und seinem Bruder ein: "Weiset eurem Volk in Ägypten Häuser zu und macht eure Häuser zu Gebetsstätten und verrichtet das Gebet. Und verkünde den Gläubigen frohe Botschaft." (10:87)

Ägypten - Kapitel 12; Vers 21:

Und derjenige aus Ägypten, der ihn gekauft hatte, sagte zu seiner Frau: "Bereite ihm einen gastfreundlichen Aufenthalt. Vielleicht wird er uns nützlich sein, oder nehmen wir ihn als Kind an." So verliehen Wir Yusuf eine feste Stellung im Land. Und Wir wollten ihn etwas von der Deutung der Geschichten lehren. Und Allah ist in Seiner Angelegenheit überlegen. Aber die meisten Menschen wissen nicht. (12:21)

Mt. Judi - Kapitel 11; Vers 44:

Und es wurde gesagt: "O Erde, schlucke dein Wasser! O Himmel, halt ein!" Das Wasser nahm ab, und die Angelegenheit war entschieden. Es saß auf dem (Berg) Gudi auf. Und es wurde gesagt: "Weg mit dem ungerechten Volk!" (11:44)

Tal von Tuwa - Kapitel 20; Vers 12:

Gewiss, Ich bin dein Herr, so ziehe deine Schuhe aus. Du befindest dich im geheiligten Tal Tuwa. (20:12)

Madyan - Kapitel 28; Vers 45:

Wir aber ließen Geschlechter entstehen, und es war ihnen ein langes Leben beschieden. Und du hattest dich nicht unter den Leuten von Madyan niederge lassen, um ihnen Unsere Zeichen zu verlesen. Wir aber entsandten immer wieder (Propheten). (28:45)

Berg des Tur - Kapitel 28; Vers 46:

Und du warst nicht auf der Seite des Berges, als Wir zuriefen. Aber (die Offenbarung ist) als Barmherzigkeit von deinem Herrn (zu dir gekommen), damit du Leute warnst, zu denen noch kein Warner vor dir gekommen ist, auf dass sie be denken mögen. (28:46)

Rom (Rum) - Kapitel 30; Vers 2:

Die Römer sind besiegt worden

Yathrib - Kapitel 33; Vers 13:

Und als eine Gruppe von ihnen sagte: "O ihr Leute von Yatrib, ihr könnt euch (hier) nicht aufhalten. Kehrt zurück." Und ein Teil von ihnen bat den Propheten um Erlaubnis, (heimzukehren,) indem sie sagten: "Unsere Häuser sind ohne Schutz." Dabei waren sie nicht ohne Schutz, sie wollten nur fliehen. (33:13)

Saba - Kapitel 34; Vers 15:

Die Sabaer hatten ja in ihrem Wohnort ein Zeichen: zwei Gärten zur Rechten und zur Linken. - "Eßt von der Versorgung eures Herrn und dankt Ihm. Eine gute Ortschaft (ist es) und ein Allvergebender Herr." (34:15)

Makkah - Kapitel 48; Vers 24:

Und Er ist es, Der im Talgrund von Makkah ihre Hände von euch und eure Hände von ihnen zurückgehalten hat, nachdem Er euch den Sieg über sie verliehen hatte. Und Allah sieht, was ihr tut, wohl. (48:24)

Speisen und Getränke im Qur'an

Die folgenden Speisen und Getränke werden im Qur'an erwähnt:

Manna und Salwa - Kapitel 2; Vers 57:

Und Wir ließen die Wolken euch überschatten und sandten das Manna und die Wachteln auf euch hinab: "Eßt von den guten Dingen, mit denen Wir euch versorgt haben." Und sie fügten nicht Uns Unrecht zu, sondern sich selbst. (2:57)

Topfkräuter, Gurken, Knoblauch, Linsen, Zwiebeln - Kapitel 2; Vers 61:

Und als ihr sagtet: "O Musa, wir halten eine Speise allein nicht aus. Bitte doch für uns deinen Herrn, Er soll für uns etwas hervorbringen von dem, was die Erde wachsen läßt an Grünzeug, Gurken, Getreide, Linsen und Zwiebeln!" Er sagte: "Wollt ihr das, was besser ist, eintauschen gegen das, was geringer (an Wert) ist? Geht fort in (irgendeine) Stadt! Dann werdet ihr bekommen, was ihr verlangt habt." Und es wurde ihnen Erniedrigung und Elend auferlegt, und sie zogen sich den Zorn von Allah zu. Dies, weil sie stets Allahs Zeichen verleugneten und die Propheten ohne Recht töteten; dies, weil sie sich widersetzten und stets übertraten. (2:61)

Dattelpalmen und Reben - Kapitel 2; Vers 266:

Möchte einer von euch gern, dass er einen Garten habe mit Palmen und Rebstöcken, durcheilt von Bächen, in dem er von allen Früchten hat, während ihn (schon) hohes Alter getroffen hat und er (noch) schwache Nachkommenschaft hat, und dass ihn (den Garten) dann ein glühend heißer Wirbelwind treffe und er hierauf verbrenne? So macht Allah euch die Zeichen klar, auf dass ihr nachdenken möget! (2:266)

Fleisch - Kapitel 5; Verse 2-3:

O die ihr glaubt, entweiht nicht die Kultzeichen Allahs, noch den Schutzmonat, noch die Opfertiere, noch die Halsgehänge, noch die, die das geschützte Haus aufsuchen, indem sie nach Huld von ihrem Herrn trachten und nach Wohlgefallen. - Wenn ihr den Weihezustand abgelegt habt, dann dürft ihr jagen. - Und der Haß, den ihr gegen (bestimmte) Leute hegt, weil sie euch von der geschützten Gebetsstätte abgehalten haben, soll euch ja nicht dazu bringen zu übertreten. Helft einander zur Güte und Gottesfurcht, aber helft einander nicht zur Sünde und feindseligem Vorgehen, und fürchtet Allah! Allah ist streng im Bestrafen. (5:2)

Verboten ist euch (der Genuß von) Verendetem, Blut, Schweinefleisch und dem, worüber ein anderer (Name) als Allah(s) angerufen worden ist, und (der Genuß von) Ersticktem, Erschlagenem, zu Tode Gestürztem oder Gestoßenem, und was von einem wilden Tier gerissen worden ist - außer dem, was ihr schlachtet - und (verboten ist euch,) was auf einem Opferstein geschlachtet worden ist, und mit Pfeilen zu losen. Das ist Frevel. - Heute haben diejenigen, die ungläubig sind, hinsichtlich eurer Religion die Hoffnung aufgegeben. So fürchtet nicht sie, sondern fürchtet Mich! Heute habe Ich euch eure Religion vervollkommnet und Meine Gunst an euch vollendet, und Ich bin mit dem Islam als Religion für euch zufrieden. - Und wer sich aus Hunger in einer Zwangslage befindet, ohne zu einer Sünde hinzuneigen, so ist Allah Allvergebend und Barmherzig. (5:3)

Getreide, Weintrauben, Oliven und Granatäpfel - Kapitel 6; Vers 99:

Und Er ist es, Der vom Himmel Wasser herabkommen läßt. Damit bringen Wir den Wuchs aller Arten hervor; aus ihnen bringen Wir dann Grün hervor, aus dem Wir übereinandergeschichtete Körner hervorbringen - und aus den Palmen, aus ihren Blütenscheiden (entstehen) herabhängende Dattelbüschel -, und (auch) Gärten mit Rebstöcken und die Öl- und die Granatapfelbäume, die einander ähnlich und unähnlich sind. Schaut ihre Früchte an, wenn sie Früchte tragen, und (schaut) auf deren Reife! Seht, darin sind wahrlich Zeichen für Leute, die glauben. (6:99)

Mais - Kapitel 13; Vers 4:

Und auf der Erde sind nebeneinanderliegende Landstriche und Gärten mit Rebstöcken und (sonstige) Pflanzen und Palmen, mehrstämmig und einzelstämmig, die (alle) mit demselben Wasser bewässert werden. Wir zeichnen die einen von ihnen vor den anderen im Ernteertrag aus. Darin sind wahrlich Zeichen für Leute, die begreifen. (13:4)

Fische - Kapitel 16; Vers 14:

Und Er ist es, Der euch das Meer dienstbar gemacht hat, damit ihr frisches Fleisch daraus eßt und Schmuck aus ihm hervorholt, den ihr anlegt. Und du siehst die Schiffe es durchpflügen, damit ihr nach etwas von Seiner Huld trachtet und auf dass ihr dankbar sein möget! (16:14)

Milch - Kapitel 16; Vers 66:

Gewiss, auch im Vieh habt ihr wahrlich eine Lehre. Wir geben euch von dem, was in ihren Leibern zwischen Kot und Blut ist, zu trinken, reine Milch, angenehm für diejenigen, die (sie) trinken. (16:66)

Honig, Wasser, Wein - Kapitel 47; Vers 15:

Das Gleichnis des (Paradies)gartens, der den Gottesfürchtigen versprochen ist: Darin sind Bäche mit Wasser, das nicht schal wird, und Bäche mit Milch, deren Geschmack sich nicht ändert, und Bäche mit Wein, der köstlich ist für diejenigen, die (davon) trinken, und Bäche mit geklärtem Honig. Und sie haben darin von allen Früchten und Vergebung von ihrem Herrn. (Sind diese denn) jemandem gleich, der im (Höllen)feuer ewig bleibt und dem heißes Wasser zu trinken gegeben wird, das seine Gedärme zerreißt? (47:15)

Getreide und Gemüse - Kapitel 78; Vers 15:

um damit Korn und Gewächse hervorzubringen (78:15)

Feige und Olive- Kapitel 95; Vers 1:

Bei der Feige und der Olive (95:1)

Farben im Qur'an

Die folgenden Farben sind im Qur'an erwähnt worden:

Weiß, Rot und Schwarz - Kapitel 35; Vers 27:

Siehst du nicht, dass Allah vom Himmel Wasser herabkommen läßt? Damit bringen Wir dann Früchte von unterschiedlichen Farben hervor. Und von den Bergen gibt es Schichten, weiße und rote - von unterschiedlichen Farben - und rabenschwarze. (35:27)

Grün (Baum) - Kapitel 36; Vers 80:

(Er,) Der euch aus grünen Bäumen Feuer gemacht hat, so dass ihr sogleich damit anzünden könnt. (36:80)

Rosa (oder Rot) - Kapitel 55; Vers 37:

Wenn der Himmel sich spalten und dann rosig werden wird wie Farböl (55:37)

Grün (Kleidungsstücke) - Kapitel 76; Vers 21:

Auf ihnen werden grüne Gewänder aus Seidenbrokat sein und schwerer Brokat, und geschmückt werden sie sein mit Armreifen aus Silber. Und zu trinken wird ihr Herr ihnen ein reines" Getränk geben. (76:21)

Die Sure **Ya-Sin** oder die 36. Sure des Qur'ans ist besonders dem letzten Propheten und der Offenbarung, die er brachte, gewidmet. Die abgekürzten Buchstaben Ya-Sin werden gewöhnlich als Titel des heiligen Propheten verstanden. Diese Sure gilt als das "Herzstück" des Qur'ans, da sie die zentrale Figur der islamischen Lehre und die zentrale Lehre von der Offenbarung und dem Jenseits betrifft. Da sie sich auf das Jenseits bezieht, wird sie bei feierlichen Zeremonien nach dem Tod angemessen verlesen. (A. Yusuf Ali)

Das **erste Kapitel** des Qur'ans, das in **Medina** offenbart wurde, war Al-Baqara, die zweite Sure. Das **letzte Kapitel** des Qur'ans, das in **Mekka** offenbart wurde, war Mutaffifin, die 83. Sure.

Der **Vertrag von Hdaybiyya** wird im folgenden Qur'anvers als "Offener Sieg" (Fath al-Mubin) bezeichnet:

Gewiss, Wir haben dir einen deutlichen Sieg verliehen, (48:1)

"Durch diesen Vertrag erkannten die mekkanischen Quraisch nach vielen Jahren des unerbittlichen Konflikts mit dem Islam endlich den Islam als eine (wie sie meinten) gleichberechtigte Macht an. In Wirklichkeit wurde damit die Tür für die freie Ausbreitung des Islam in ganz Arabien und von dort aus in die ganze Welt geöffnet." (A. Yusuf Ali)

Der Vertrag von Hdaybiyya ist das wichtigste politische Dokument in der gesamten Geschichte des Islam. Der Sekretär, der vom Propheten des Islam für die Festlegung der Bedingungen ausgewählt wurde, war Ali ibn Abi Talib (a). Der Vertrag von Hdaybiyya wurde im Zilqa'ad 6 AH (Februar 628) unterzeichnet.

Exegese (Tafsir) des Qur'an

Der wichtigste Vertreter der Exegese (Erklärung oder kritische Auslegung eines Textes) des Qur'ans war Abdullah ibn Abbas ibn Abdul Muttalib. Er war der Cousin des letzten Propheten und von Ali ibn Abi Talib.

Reynold A. Nicholson sagt in seinem Buch "A Literary History of the Arabs":

"Der wahre Begründer der Qur'anexegese war 'Abdullah b. Abbas'." Abdullah ibn Abbas war ein Schüler von Ali ibn Abi Talib (a) und lernte alle Wissenschaften des Qur'ans von ihm.

Die ersten Übersetzungen des Qur'an

Latein war die erste Sprache, in die der Qur'an übersetzt wurde. Im Jahr 1143 übersetzte der katholische Mönch Robertus Cetenensis (Robert der Moine), der in Spanien lebte und Arabisch konnte, den Qur'an ins Lateinische. Diese erste Übersetzung wurde erst 1543 in Basel, Schweiz, veröffentlicht, und der Verleger war Bibliander.

Maracci erstellte 1689 eine lateinische Version des Qur'ans. Maracci war Beichtvater von Papst Innozenz XI. und er widmete sein Werk dem heiligen römischen Kaiser Leopold I.

Die **deutsche** Übersetzung von Schweigger wurde 1616 in Nürnberg (Bayern) veröffentlicht.

Eine **französische** Übersetzung von Du Ryer wurde 1647 in Paris veröffentlicht.

Eine **russische** Übersetzung wurde 1776 in St. Petersburg veröffentlicht. Eine zweite Übersetzung von G.S. Sablukov wurde 1878 in Kasan veröffentlicht. Eine weitere Übersetzung von Krachkovskii wurde 1963 veröffentlicht.

Die erste **englische** Übersetzung - von Alexander Ross - wurde 1649 in London veröffentlicht. Es war eine Übersetzung der ersten französischen Übersetzung von Du Ryer aus dem Jahr 1647 und trug den Titel "The Alcoran of Mahomet", "übersetzt aus dem Arabischen ins Französische und jetzt ins Englische, zur Befriedigung aller, die einen Blick in die türkischen Eitelkeiten werfen wollen."

Die früheste **Urdu**-Übersetzung (die Sprache des Ostens - mit Ländern wie Indien und Pakistan) wurde von Shah Abdul Qadir von Delhi angefertigt, der 1826 starb. Er war der Sohn des berühmten Muhaddith von Delhi, Shah Waliullah, und der Bruder von Shah Abdul Aziz, der 1824 starb.

Der erste Muslim, der eine englische Übersetzung des Qur'ans anfertigte, war Dr. Muhammad Abdul Hakim Khan aus Patiala (Ost-Punjab, Indien). Seine Übersetzung wurde im Jahr 1905 veröffentlicht.

Nur ein kleiner Teil des Qur'ans hat die Form von gesetzlichen Vorschriften - insgesamt etwa 600 Verse, von denen nur etwa 80 als Gesetzgebung im engeren Sinne angesehen werden können. Der Rest befasst sich mit religiösen Pflichten, mit den Ritualen des Gebets, des Fastens, der Pilgerfahrt und so weiter. Die meisten Qur'anverse beziehen sich auf das allgemeine ethische Prinzip und das alltägliche Leben der Menschen auf diesem Planeten, d.h. Mu'amalat.

Der Qur'an wurde durch Ereignisse inmitten von Krieg und Frieden und unter den unterschiedlichen Bedingungen des politischen, wirtschaftlichen und sozialen Lebens offenbart. Er erzählt vom menschlichen Leben - von Glanz und Erfüllung, wenn die Menschen auf den göttlichen Willen reagierten, und von Tragödien, wenn sie den göttlichen Willen missachteten. Der Qur'an ist also ein ethisch-religiöses und ein gesellschaftspolitisches Dokument.

Der wesentliche Wert des Qur'ans liegt in seiner Fähigkeit, jeden Einzelnen zu ermutigen, in das Heiligtum der persönlichen Gemeinschaft mit Gott einzutreten, ein lebendiges Gefühl für die göttliche Gegenwart im täglichen Leben zu bekommen und in seiner zentralen Stellung in Bezug auf Autorität, Tradition und Vernunft.

Sich zu Gott zu bekennen und unseren Willen mit seinem universellen Willen in Einklang zu bringen, ist ein anderer Name für den Islam. Barmherzigkeit ist das vorherrschende Merkmal in Gottes Universum. "Er ist allverzeihend, barmherzig."

Die Durchsetzung der muslimischen Verbrüderung ist das größte gesellschaftliche Ideal des Islam. Auf ihm basierte die Predigt des Propheten auf seiner letzten Pilgerfahrt, und der Islam kann nicht vollständig verwirklicht werden, solange dieses Ideal nicht umgesetzt wird.

Die Gläubigen sind doch Brüder. So stiftet Frieden zwischen euren beiden Brüdern und fürchtet Allah, auf dass ihr Erbarmen finden möget. (49:10)

Der Islam hält an der einen zentralen Tatsache in der geistigen Welt fest, nämlich an der Einheit Gottes und an der gesamten Wirklichkeit, die von ihm und nur von ihm ausgeht. Es kann nichts und niemanden geben, der mit dieser einen und einzigen Wirklichkeit konkurriert.

Sie ist die Essenz der Wahrheit. Alle anderen Ideen oder Existenzen, einschließlich unserer Wahrnehmung des Selbst, sind lediglich relativ, bloße Projektionen der wunderbaren Fähigkeiten, die Er uns gegeben hat. Dies ist für uns keine bloße Hypothese. Es liegt in unserer innersten Erfahrung. In der physischen Welt sagt man, dass Sehen Glauben bedeutet. In unserer inneren Welt ist dieser Sinn für Gott so klar wie das Sehen in der physischen Welt. Deshalb rufen Mustafa und diejenigen, die ihm wirklich im wahrsten Sinne des Wortes folgen, die ganze Welt auf, diese Wahrheit zu sehen, diese Erfahrung zu fühlen und diesem Weg zu folgen. Sie werden sich weder von metaphysischen Spekulationen ablenken lassen, deren Gültigkeit immer zweifelhaft sein wird, noch werden sie sich von Phantomen täuschen lassen, die die Menschen in die Irre führen. (A. Yusuf Ali)

Der Quran präsentiert eine klare Vorstellung von Allah und seinen Eigenschaften. Er ist ein transzendentes Wesen, unendlich, ewig, willkürlich und absoluter Herrscher des Universums. Seine Existenz ist absolut und nicht durch Zeit oder Ort bedingt. Der Quran legt großen Wert auf Glauben und gute Werke und darauf, dass das Jenseits Vorrang hat und bevorzugt wird. Er erinnert die Muslime ständig an den Tag des Jüngsten Gerichts und an ihre Verantwortlichkeit vor Allah.

Die **wichtigsten Lehren** konzentrieren sich auf:

- Souveränität Gottes
- Gehorsam gegenüber dem Gesandten Gottes, Muhammad Mustafa, dem Gesegneten
- Menschliche Erlösung durch Befolgung (Atuya) der göttlichen Anordnungen,
- Code of Life (Code des Lebens)
- Die Gläubigen können durch ihre Selbsthingabe an Gott ewige Glückseligkeit erlangen. Sie müssen sich Ihm ganz und ohne Vorbehalt widmen.

Für die Gläubigen ist der Quran der Schlüssel - zur Tür der Nähe Allahs, zum Erfolg im Diesseits und zur Erlösung im Jenseits.